

## Anhang 29: Beschreibung Löschwasserrückhalte-Barrieren L29

**Bauherr:** GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH  
Äußerer Ring 50 85107 Baar-Ebenhausen

**Bauort:** Fl. Nr. 1842/2 Gem. Ebenhausen  
Dieselstraße 29 85107 Baar-Ebenhausen

**Bauvorhaben:** Nutzungsänderung der bestehenden Lagerhalle in eine Lagerhalle für Abfälle in Gebinden

Um ein Eindringen von evt. anfallendem Hochwasser und ein Austreten von gefährdenden Stoffen in das Grundwasser zu verhindern, werden an die Innenseite der Tore (Zufahrten) der Stückgutlagerhalle L29 vertikal fahrbare Löschwasserrückhalte-Barrieren (z.B. LWS Baureihe 600 Typ der Firma gte) angebracht.

### LWS Baureihe 600 Typ B

gte-Löschwasserschott (LWS)\*

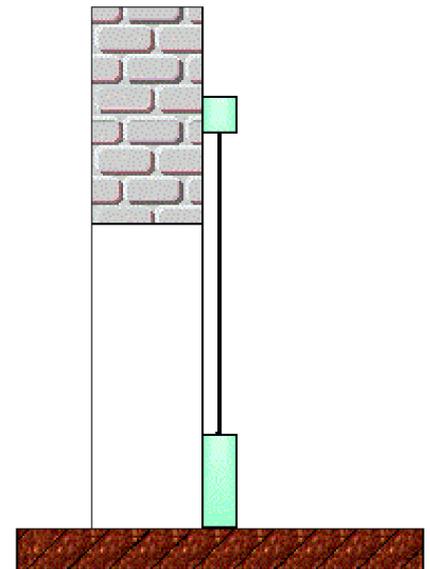
**Anwendung** - Bauwerksöffnungen die mit dem Fußboden abschließen  
- vor oder hinter der abzudichtenden Öffnung  
- an Schiebetor-, Rolltor- oder Flügeltüröffnungen

**Öffnung** B = 200 mm bis 4.000 mm

**Stauhöhe** 100 mm bis 1.200 mm

**Schließrichtung** von oben nach unten

**Anordnung** über der Öffnung



**Befestigung an** Beton, Mauerwerk, Stahlbau\*

<b>Ausführung</b>	Typ	600 A	<b>600 B</b>
	Betriebsart	manuell	<b>automatisch</b>
	Betriebsstellung	planmäßig offen	<b>offen/geschlossen</b>
	Öffnen	Handbetätigt	<b>motorisch</b>
	Schließen	manuell	<b>automatisch</b>
	Alarmschließung	bei Meldung selbsttätig mit mechanische Schließrichtung	

**Arbeitsweise** Das Absperrelement wird oberhalb der zu sichernden Öffnung von der Feststellvorrichtung fixiert. Dadurch bleibt der freie Nutzungsdurchgang der Öffnung erhalten. Bei Brandmeldung, Alarm oder Betriebsruhe wird über das Steuerungssystem der Schließvorgang ausgelöst, der optisch oder akustisch angezeigt wird. Die Auslösung des Alarms kann über Brandmelder oder Flüssigkeitsdetektoren erfolgen. Der Schließvorgang wird mit einstellbarer Verzögerung zum Schutz der Personen und des Güterverkehrs durchgeführt. In geschlossener Stellung wird das Löschwasserschott am Boden angedrückt und verriegelt. Damit erfolgt eine komplette Abdichtung der Bauwerksöffnung und die anfallenden Flüssigkeiten werden in dem abgeschotteten Raum gespeichert und können anschließend kontrolliert entsorgt werden.

**Beschreibung** Das gte-Löschwasserschott besteht aus einer eigenstabilen Stahlkonstruktion. Das Absperrelement aus Stahlfachwerk mit zweiseitiger Stahlblechverkleidung wird in dem Stahlrahmen geführt und das Eigengewicht über seitlich geführte Gegengewichte ausgeglichen. Die auf dem Rahmen montierte Feststellvorrichtung hält das Absperrelement in Ruhestellung oberhalb der Öffnung fest. Bei Auslösung schließt das Löschwasserschott durch sein Eigengewicht, wobei die Geschwindigkeit über eine Wirbelstrombremse geregelt wird. Mit zwei Spezialverriegelungen wird das Absperrelement gegen den Fußboden und in die seitlichen Dichtflächen gedrückt. Eine ununterbrochene säurefeste Spezialdichtung, die das Absperrelement umgibt, sorgt für eine seitliche und zum Boden hin sichere Abdichtung.

- Feststellvorrichtung zum offen Halten des FAA

**Ausstattung** - Sensor zur Erfassung der Auf - Stellung

- Klemmenkasten als Schnittstelle zur Steuerung

**Ergänzungen** Feuchtemelder

Um ein Eindringen von Hochwasser in die Lagerhalle zu verhindern wird umlaufend an das bestehende Fundament bzw. an die Gasbetonaussenwände eine vertikale Abdichtung gegen drückendes Wasser angebracht (z.B. Remmers Profi Baudicht 2K im Kisol-System). Um die angebrachte Abdichtung zu schützen wird diese im erdberührtem Bereich mit einer Drain- und Schutzbahnmatte (z.B. DELTA-MS DRAIN Noppenbahn) versehen. Die Abdichtung der Gasbetonwände wird bis zum Übergang der Auffüllung durch Anbringung einer Verblechung vor UV-Bestrahlung geschützt.

Durch die o.g. Maßnahmen wird zum einen ein Austreten von gefährdenden Stoffen in das Grundwasser verhindert, sowie das Eindringen eines anfallenden Hochwassers ausreichend entgegengewirkt.